



## Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

12. November 2018

Beruf & Bildung, Rathaus, Gesellschaft & Soziales, Homepage, Veranstaltungen

### **Vortrag zur Weiterbildung am Mittwoch im Rathaus**

Die Themenreihe „Bildung schafft Zukunft“ zu Bildungsthemen wird am Mittwoch, 14. November, um 18 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Schlossplatz 6, mit dem Vortrag „Weiterbildung Beschäftigter und Arbeitsloser – einige ausgewählte Befunde“ fortgesetzt. Referent ist Dr. Christopher Osiander, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg. Die Vortragsreihe richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, bildungspolitisch Interessierte sowie Fachkräfte. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Nach dem Vortrag ist bis etwa 19.30 Uhr Zeit für Fragen und Diskussion. Die Veranstaltung klingt mit einem kleinen Stehimbiss aus, bei dem das Gehörte in informellem Rahmen noch weiter vertieft werden kann.

Zur zweiten Veranstaltung der Themenreihe „Bildung schafft Zukunft“ in diesem Jahr konnte mit Dr. Christopher Osiander ein Experte im Bereich der Erwachsenenbildung gewonnen werden. „Dr. Osiander, seit 2009 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg tätig, wird zu ausgewählten Aspekten seiner Forschung zur beruflicher Weiterbildung referieren und diese in den Kontext aktueller politischer Diskussionen um die Entwicklung des Arbeitsmarktes stellen“, so Sozial- und Bildungsdezernent Christoph Manjura. Der Referent wird dabei nicht nur über die Bedeutung von Weiterbildung für Arbeitslose und Beschäftigte berichten, sondern auch wesentliche Hindernisse darstellen, denen sich diese

Personengruppen gegenüberstehen, wenn es darum geht, an einer beruflichen Weiterbildung teilzunehmen. „Insbesondere dieser Aspekt ist für ein aktuelles Projekt meines Dezernates von Interesse. Wir sind aktuell mit Schlüsselakteuren der beruflichen Bildung in Gesprächen mit dem Ziel, die berufsqualifizierenden Angebotsstrukturen neu zu fassen und somit die Bildungsteilhabe dieser Zielgruppe zu verbessern“, sagt Manjura.

Zudem wird die Frage diskutiert, wie Effekte beruflicher Weiterbildung identifiziert werden können. Empirische Studien zu dieser Thematik zeigen mittelfristig im Schnitt eine positive Wirkung von beruflicher Weiterbildung für Arbeitslose, beispielsweise auf deren Beschäftigungschancen. Die Befunde werfen ein Schlaglicht auf die generelle Bedeutung beruflicher Weiterbildung im Kontext einer sich wandelnden Arbeitswelt und der Diskussion um lebenslanges Lernen.

+++